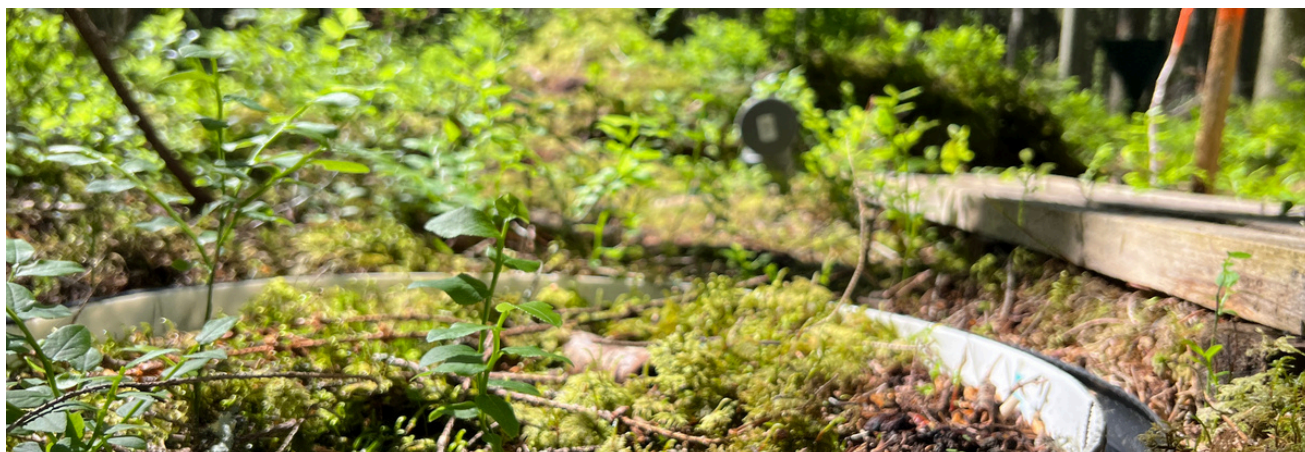




LIFE ORGBALT NEWSLETTER



“Demonstration des Klimaschutzpotenzials nährstoffreicher organischer Böden in den baltischen Staaten und Finnland”



Liebe Leser*innen,

WO STEHEN WIR?

NEUESTE EREIGNISSE

INFORMATIONEN

VERMITTLUNGSAKTIVITÄTEN

DAS PROJEKT IN KÜRZE



herzlich willkommen zur 7. Ausgabe des LIFE OrgBalt Projekt-Newsletters. Das letzte Jahr unseres Projekts hat gerade begonnen, und wir freuen uns darauf, Ihnen die Ergebnisse dieser vierjährigen Forschungs- und Teamarbeit zu präsentieren. In den letzten Monaten hat unser Forscherteam aktiv an der wissenschaftlichen Arbeit mitgewirkt und fünf weitere wissenschaftliche Artikel zu unserer bereits langen Liste von Veröffentlichungen hinzugefügt, die wertvolle Erkenntnisse für die breitere wissenschaftliche Gemeinschaft liefern. Unsere Expert*innen präsentierten das Projekt weiterhin auf wichtigen internationalen Konferenzen, darunter die UN-Klimakonferenz (COP28), die kürzlich in Dubai stattfand, und tauschten sich über die projektbezogenen Themen aus und gewannen neue Erkenntnisse. Dies und vieles mehr war, seit der letzten Ausgabe unseres Newsletters, auf der Agenda von LIFE OrgBalt. Lesen Sie weiter, um die neuesten Informationen über die Aktivitäten, Entwicklungen und Veranstaltungen von LIFE OrgBalt zu erhalten!

Das LIFE ORGBALT Projektteam





WO STEHEN WIR?

Die Zeit verging schnell und das letzte Jahr des LIFE OrgBalt-Projekts hat begonnen. In den letzten Monaten setzten die Forscher*innen ihre wissenschaftliche Arbeit fort und veröffentlichten ihre Forschungsergebnisse in fünf neuen wissenschaftlichen Artikeln, die aktuelle Daten und Einblicke in die Flüsse der Treibhausgasemissionen in verschiedenen Arten von Böden und unter verschiedenen Bedingungen liefern (siehe die Veröffentlichungen unten). Kontinuierliche Aufmerksamkeit wurde auch den Modellierungsaktivitäten gewidmet. Verschiedene Modellierungswerkzeuge wurden getestet, und Expert*innen haben das Modell ermittelt, das den Anforderungen des Projekts am besten gerecht wird. Derzeit wird intensiv an der Überarbeitung der aktuellen Eingaben und der Einbeziehung weiterer Daten gearbeitet, und in Kürze werden unsere Expert*innen die Projektionen der Daten aus den Demostandorten des Projekts abschließen, die auch auf der Grundlage der länderspezifischen Entwurfs-Emissionsfaktoren (EF) berechnet werden, die im Rahmen des LIFE OrgBalt-Projekts berechnet wurden. Unsere Expert*innen nahmen weiterhin an verschiedenen Veranstaltungen und Konferenzen teil, darunter die UN-Klimakonferenz (COP28), die kürzlich in Dubai stattfand, und tauschten ihr Wissen über projektbezogene Themen aus (siehe Abschnitt "Neueste Ereignisse"). Die Analyse der sozioökonomischen Auswirkungen der Umsetzung der im Projekt vorgeschlagenen und untersuchten Klimaschutzmaßnahmen wurde fortgesetzt, und alle Daten sind nun in das im Projekt entwickelte PPC-Modell eingeflossen. Das Modell wird Landeigentümern hilfreiche spezifische finanzielle und sozioökonomische Indikatoren für jede im Projekt umgesetzte CCM-Maßnahme liefern, die sich auf ein bestimmtes Grundstück beziehen. Model Nutzer können dafür die aktuellen Merkmale ihres Landes eingeben. Darüber hinaus wird ein Simulationsmodell für Projektionen von THG-Emissionen und sozioökonomischen Ergebnissen auf regionaler Ebene entwickelt, das als Instrument zur Unterstützung der politischen Planung auf regionaler/nationaler Ebene eingesetzt werden kann, um die THG-Emissionen und den sozioökonomischen Nutzen verschiedener Landmanagementansätze abzuschätzen. Weitere Informationen hierzu werden in unserem letzten Newsletter enthalten sein. Unser Kommunikationsteam hat aktiv mit Partnern und beratenden Organisationen an der Organisation einer Reihe von Schulungsveranstaltungen gearbeitet, die im Frühjahr 2024 stattfinden werden, um beide Modelle interessierten Akteuren vorzustellen und praktische Einblicke in die Funktionsweise der Modelle zu geben.

Diese letzte Phase ist besonders wichtig für unser Kommunikationsteam, das ebenfalls aktiv daran arbeitet, die erzielten Projektergebnisse zu verbreiten und bestmöglich zu präsentieren. Ende 2023 wurde ein neuer kurzer Dokumentarfilm fertiggestellt, in dem die wichtigsten im Rahmen des Projekts umgesetzten und getesteten CCM-Maßnahmen mit besonderem Schwerpunkt auf deren Nutzen vorgestellt werden. Wie im letzten Newsletter angekündigt, nutzt das Projektteam nun endlich alle Forschungsergebnisse und gesammelten Erkenntnisse, um unseren Interessenvertreter*innen, die von Forscher*innen über Expert*innen und Berater bis hin zu Landbesitzern und lokalen Gemeinschaften reichen, praktische Instrumente und theoretische Schlussfolgerungen für ein besseres Verständnis von CCM-Maßnahmen und eine bessere Kenntnis ihrer Auswirkungen zur Verfügung zu stellen.

NEUESTE EREIGNISSE

LIFE OrgBalt präsentiert die Projektergebnisse auf der UN-Klimakonferenz COP 28 in Dubai



Die 28. Konferenz der Vertragsparteien (COP28) fand vom 30. November bis 12. Dezember 2023 in Dubai statt. LIFE OrgBalt nahm aktiv an der Konferenz teil und präsentierte die Projektergebnisse und ihren potenziellen Beitrag zur Klimadebatte während der Podiumsdiskussion "Contextualized Carbon Sequestration in Agricultural Soils: Potenziale und Grenzen" im estnischen Pavillon vor. Die im Rahmen des Projekts berechneten regionsspezifischen Emissionsfaktoren für entwässerte, nährstoffreiche organische Böden wurden auf der COP28 zum ersten Mal offiziell vorgestellt.

LIFE OrgBalt- Expert*innen aus allen drei baltischen Staaten, Finnland und Deutschland arbeiten seit Mitte 2019 eng zusammen, um regionalspezifische THG-Emissionsfaktoren für Landwirtschafts- und Waldböden zu berechnen und so lokal spezifische Daten für die Verbesserung der THG-Inventare bereitzustellen. Alar Astover, Professor für Bodenkunde an der Estnischen Universität für Biowissenschaften, moderierte die Sitzung über die Rolle des Beitrags landwirtschaftlicher Böden zum Klimaschutz durch die Bindung von Kohlenstoff in Mineralböden und die Verringerung der THG-Emissionen aus organischen Böden. Mineralische Böden wurden von Frau Elsa Putku, Expertin für Bodenkunde, Zentrum für ländliche Forschung und Wissen in Estland, erörtert, während die Rolle der organischen Böden und Daten vom LIFE OrgBalt-Projekt vorgestellt wurden. Die Sitzung konzentrierte sich auf die Diskussion und Demonstration der Bedeutung eines lokal kontextualisierten Ansatzes, um eine kohlenstoffneutrale und klimaresistente Landwirtschaft zu erreichen.

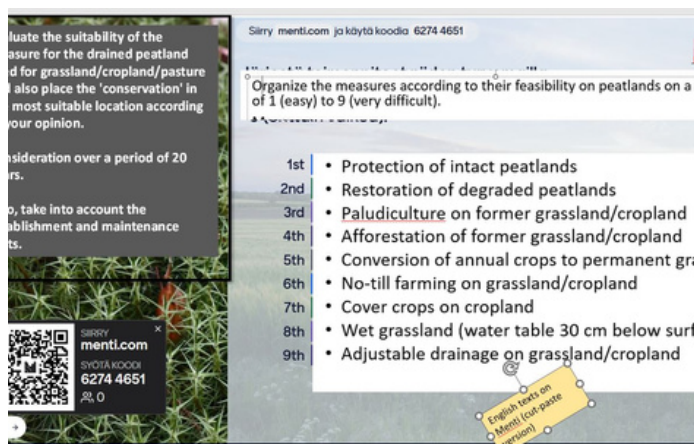
Die Böden spielen eine entscheidende Rolle bei der Anpassung an den Klimawandel und dessen Abschwächung, da sie den größten Pool an organischem Kohlenstoff in terrestrischen Ökosystemen darstellen. Es ist zwar bekannt, dass nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken die Kohlenstoffspeicherung in den Böden generell verbessern können, doch das Potenzial zur Bindung von organischem Kohlenstoff in den Böden und seine Auswirkungen auf den Klimaschutz sind je nach lokalem Klima, Bodentyp und Bewirtschaftungspraktiken sehr unterschiedlich.

JustFood Living Lab - Workshop zur Vision

Am Donnerstag, den 9. November 2023, fand in Nurmes, Nordkarelien, ein Visionsworkshop mit Landwirten und Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft statt. Dies markiert den Beginn der LIFE-OrgBalt-Schulungsworkshops, die von jedem Partnerland bis April 2024 organisiert werden, um potenziellen Nutzern das Modell der öffentlich-privaten Zusammenarbeit und das Simulationsmodell vorzustellen, zu zeigen und zu erklären.

Ein detaillierterer Überblick wird in der nächsten und letzten Ausgabe unseres Newsletters gegeben, wenn alle Workshops stattgefunden haben. An dem Workshop, an dem Landwirte, Mitglieder lokaler Gemeinschaften und Forscher*innen teilnahmen, war ein breites Spektrum von Interessengruppen vertreten. Es wurden mehrere Präsentationen gehalten. Forschungsprofessorin Raija Laiho vom Natural Resources Institute Finland begann mit einer ausführlichen Präsentation über die potenzielle Nutzung von Torfstichen und ihre praktischen Auswirkungen. Senior Researcher Jyrki Jauhiainen vom Natural Resources Institute Finland leitete anschließend eine Diskussion, um die in der Präsentation behandelten Themen weiter zu vertiefen.

Ein detaillierterer Überblick wird in der nächsten und letzten Ausgabe unseres Newsletters gegeben, wenn alle Workshops stattgefunden haben. An dem Workshop, an dem Landwirte, Mitglieder lokaler Gemeinschaften und Forscher*innen teilnahmen, war ein breites Spektrum von Interessengruppen vertreten. Es wurden mehrere Präsentationen gehalten. Forschungsprofessorin Raija Laiho vom Natural Resources Institute Finland begann mit einer ausführlichen Präsentation über die potenzielle Nutzung von Torfstichen und ihre praktischen Auswirkungen.



Senior Researcher Jyrki Jauhiainen vom Natural Resources Institute Finland leitete anschließend eine Diskussion, um die in der Präsentation behandelten Themen weiter zu vertiefen. Die Diskussion drehte sich um die Relevanz von Torfgebieten in verschiedenen Forschungskontexten, die Verbindung zwischen wissenschaftlichen und politischen Informationen und wie diese Konzepte von Landwirten, lokalen Gemeinschaften und Vertreter*innen von NROs verstanden werden. Der Workshop umfasste auch einen Visionsworkshop, der von dem Universitätsforscher Ari Paloviita von der Universität Jyväskylä und dem leitenden Forscher Jyrki Jauhiainen vom Natural Resources Institute Finland geleitet wurde. Ziel dieser interaktiven Sitzung war es, Möglichkeiten zu erkunden, wie CCM-Praktiken in die Land-, Torf- und Forstwirtschaft in der Region integriert werden können. Es wurde auch der mögliche Einsatz des PPC-Modells für die Planung vorgestellt, wodurch die Diskussionen um ein praktisches Element erweitert wurden. Die Interessenvertreter*innen gaben wichtige Rückmeldungen zur weiteren Verbesserung des PPC-Modells. Die Teilnehmer*innen betonten den Nutzen des Vergleichs der Auswirkungen verschiedener Flächennutzungen und Maßnahmen, den das PPC-Modell bietet. Es wurde vorgeschlagen, weitere Versionen in lokalen Sprachen zu entwickeln und zusätzlich sowohl eine Bewertung der langfristigen Eignung von Moorgebieten für verschiedene Landnutzungen im Modell vorzunehmen, die sich auf die Veränderungen der Dicke der organischen Schicht aufgrund der Maßnahmen bezieht, als auch Hintergrunddaten auf der Grundlage von Forschungsergebnissen bereitzustellen, die auf die lokalen Bedingungen anwendbar sind.

Präsentation:

Die Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nutzung von Torfgebieten und mögliche künftige Nutzungen, Jyrki Jauhiainen, LUKE.

Exkursion nach Lettosuo: Vorträge über Feldmethoden zur Schätzung der C-Bilanz des Bodens in Life OrgBalt



Am 1. September 2023 wurde gemeinsam von LifeOrgBalt und dem Horizon Alfa Wetlands-Projekt eine Exkursion in Verbindung mit der IBFRA-Konferenz "Climate Resilient and Sustainable Forest Management" in Helsinki organisiert. An der Exkursion nahmen rund 50 Wissenschaftler von LifeOrgBalt, Horizon Alfa Wetlands und IBFRA-Konferenzteilnehmer*innen aus aller Welt teil. Während der Veranstaltung vor Ort erläuterten und demonstrierten die Wissenschaftler von LifeOrgBalt Messungen, die zur Schätzung der jährlichen C-Bilanz des Bodens (fluss- und massebasierte Messungen) sowie der CH₄- und N₂O-Bilanz des Bodens (Flussmessungen) durchgeführt werden.



INFORMATIONS VERMITTLUNGSAKTIVITÄTEN

LIFE OrgBalt kurze Dokumentation Durchgeführte Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels im Rahmen von LIFE OrgBalt



Eine weitere Kurzdokumentation wurde bis Ende 2023 fertiggestellt. Dieser dritte Dokumentarfilm konzentriert sich auf eine kurze Beschreibung der wichtigsten Klimaschutzmaßnahmen, die in den Projekten umgesetzt wurden. Interviews mit unseren Projektextpert*innen sind ebenso enthalten wie Bilder von einigen Demo-Standorten des Projekts. Ein letzter kurzer Dokumentarfilm wird bis Juni 2024 entwickelt, um die Projektergebnisse zu präsentieren. Bleiben Sie dran!

WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Vigricas, E.; Ciuldiene, D.; Armolaitis, K.; Valujeva, K.; Laiho, R.; Jauhiainen, J.; Schindler, T.; Bardule, A.; Lazdinš, A.; Butlers, A.; et al. **Total Soil CO₂ Efflux from Drained Terrestrial Histosols**. *Plants* 2024, 13, 139.

<https://doi.org/10.3390/plants13010139>

Jauhiainen, J., Heikkinen, J., Clarke, N., He, H., Dalsgaard, L., Minkinen, K., Ojanen, P., Vesterdal, L., Alm, J., Butlers, A., Callesen, I., Jordan, S., Lohila, A., Mander, Ü., Óskarsson, H., Sigurdsson, B. D., Sogaard, G., Soosaar, K., Kasimir, Å., Bjarnadottir, B., Lazdins, A., and Laiho, R.: **Reviews and syntheses: Greenhouse gas emissions from drained organic forest soils – synthesizing data for site-specific emission factors for boreal and cool temperate regions**, *Biogeosciences*, 20, 4819–4839, 2023.

<https://doi.org/10.5194/bg-20-4819-2023>

Meļņiks RN, Bārdule A, Butlers A, Champion J, Kalēja S, Skranda I, Petaja G, Lazdinš A. **Carbon Losses from Topsoil in Abandoned Peat Extraction Sites Due to Ground Subsidence and Erosion**. *Land*. 2023; 12(12):2153.

<https://doi.org/10.3390/land12122153>



Mikko Peltoniemi, Qian Li, Pauliina Turunen, Boris Tupek, Päivi Mäkiranta, Kersti Leppä, Mitro Müller, Antti J. Rissanen, Raija Laiho, Jani Anttila, Jyrki Jauhiainen, Markku Koskinen, Alekski Lehtonen, Paavo Ojanen, Mari Pihlatie, Sakari Sarkkola, Elisa Vainio, Raisa Mäkipää, **Soil GHG dynamics after water level rise – Impacts of selection harvesting in peatland forests**, Science of The Total Environment, Volume 901, 2023, 165421, ISSN 0048-9697
<https://doi.org/10.1016/j.scitotenv.2023.165421>

Upenieks, E. M. & Rudusāne, A. **Afforestation as a type of peatland recultivation and assessment of its affecting factors in the reduction of GHG emissions**. Rural Development, 2023, 295-300.
<https://doi.org/10.15544/RD.2021.052>

Kristine Valujeva, Elizabeth K. Freed, Aleksejs Nipers, Jyrki Jauhiainen, Rogier P.O. Schulte, **Pathways for governance opportunities: Social network analysis to create targeted and effective policies for agricultural and environmental development**, Journal of Environmental Management, Volume 325, Part B, 2023, 116563, ISSN 0301-4797,
<https://doi.org/10.1016/j.jenvman.2022.116563>

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Laufzeit: 08/2019 - 08/2024

Projektcode: LIFE18 CCM/LV/001158

Gesamtes Projektbudget: 3 360 948 EUR

EU LIFE-Finanzierung: 1 844 004 EUR



Das LIFE OrgBalt-Projekt zielt darauf ab, die verfügbaren THG-Berichtsdaten (Aktivitätsdaten und Emissionsfaktoren) für nährstoffreiche organische Böden zu verbessern. Darüber hinaus hat das Projekt zum Ziel, nachhaltige, resiliente und kosteneffiziente Klimaschutzmaßnahmen, die in nährstoffreichen organischen Böden anwendbar sind, zu identifizieren und zu demonstrieren. Außerdem sollen Instrumente und Leitlinien für die Ausarbeitung, Umsetzung und Überprüfung der Ergebnisse von Klimaschutzmaßnahmen bereitgestellt werden. Das Projekt wird von acht Partnerorganisationen aus fünf EU-Mitgliedsstaaten - Lettland, Litauen, Estland, Finnland und Deutschland - durchgeführt und vereint Vertreter*innen von Institutionen der öffentlichen Verwaltung sowie von wissenschaftlichen und nicht-staatlichen Organisationen.

ERFAHREN SIE MEHR!



**Um unseren Newsletter zu erhalten,
senden Sie uns eine E-Mail an
info@baltijaskrasti.lv oder senden Sie
eine Anfrage auf unserer Projektwebsite.**



info@baltijaskrasti.lv

Das Projekt "Demonstration des Klimaschutzpotenzials von nährstoffreichen organischen Böden in den baltischen Staaten und Finnland" (LIFE OrgBalt, LIFE18CCM/LV/001158) wird mit finanzieller Unterstützung des LIFE-Programms der Europäischen Union und der staatlichen Agentur für regionale Entwicklung der Republik Lettland durchgeführt. www.orgbalt.eu
Die Informationen spiegeln nur die Sichtweise der Begünstigten des LIFE OrgBalt-Projekts wider. Die Exekutivagentur der Europäischen Kommission für kleine und mittelständische Unternehmen ist nicht verantwortlich für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

